

Technische Produktinformation

feinste Bauchemie

Fliesen- und Natursteinkleber

Fliesenfest extra

S1 Flexkleber

FF 450















Zementärer Flexkleber, C2 TE S1 nach DIN EN 12004, mit hoher Ergiebigkeit und besten Verarbeitungseigenschaften, zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Fliesen und Platten, für Feinsteinzeug, auch im Unterwasserbereich, z. B. in Schwimmbecken und Brauchwasserzisternen. Geeignet auf Wandund Fußbodenheizungen und Verbundabdichtungen.

- Innen und außen, Wand und Boden
- C2: Haftfestigkeit ≥ 1,0 N/mm²
- T: hohe Standfestigkeit durch Faserverstärkung
- E: lange klebeoffene Zeit > 30 Minuten
- S1: Biegeweg ≥ 2,5 mm
- 2-in-1 Rezeptur: Dünnbett- und Fließbettverlegung
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium "ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt" Version 2018)
- Wohngesund: Empfohlen vom Sentinel Haus Institut

Verbrauch: Ca. 1,1 kg / m² / mm

Lieferform		Gebinde/Palette	Palettengewicht
Beutel	5 kg	200	1000 kg
Sack	20 kg	50	1000 kg
Sack	25 kg	40	1000 kg
BigBag	500 kg	1	500 kg
BigBag	1000 kg	1	1000 kg

Anwendungsgebiete	Geeignetes Material: Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug, Bodenklinkerplatten, Mosaike, verfärbungsunempfindlicher Naturwerkstein, Betonwerkstein Anwendungsbereiche: Für Wohnbereiche, Gewerbe und Industriebereiche, Großküchen, Badezimmer, Feucht- und Nassräume, Schwimmbäder, Brauchwasserzisternen, Balkone, Terrassen und Fassaden geeignet.			
Eigenschaften	Sehr gute Kontakthaftung, Grünstandfestigkeit und hohes Wasserrückhaltevermögen wasserbeständig, Frost-Tau-wechselbeständig, sehr geschmeidige Verarbeitungseigenschaften, sehr hohe Ergiebigkeit, lange klebeoffene Zeit.			
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Estrichrisse: sollten kraftschlüssig verharzt werden z.B. mit Sopro Schüttelharz. Unebenheiten: Sollten ausgeglichen werden z.B. mit Sopro RAM 3 [®] , Sopro Reparatur-Spachtel, Sopro FS 15 [®] plus, Sopro VarioFließSpachtel oder Sopro S-Flow. Zementestriche: müssen 28 Tage alt und trocken sein oder Schnellestriche wie z.B. Sopro Rapidur [®] B1, Sopro Rapidur [®] B3 und Sopro Rapidur [®] B5 verwenden. Schwimmend oder auf Trennlage liegende Zementestriche sollten hierbei eine Restfeuchte ≤ 2,0 CM-% aufweisen. Zementestriche im Verbund können mit Fliesen belegt werden, sobald sie begehbar sind. Bei Verlegung von Natursteinen ist eine Verfärbung aufgrund von Durchfeuchtung abzuwägen. Calciumsulfatestriche: (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden und unbeheizt einen Feuchtigkeitsgehalt ≤ 0,3 CM-% aufweisen. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden. Gipsputze: müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.			
Grundierung	Für stark und unterschiedlich saugende Untergründe: Sopro Grundierung 749 und Sopro SperrGrund 602 Für nicht saugfähige Untergründe: Sopro HaftPrimer S 673 Für Calciumsulfatestriche: Sopro MultiGrund 637 (für alle Formate), Sopro Grundierung 749 (Formate bis 0,2 m²), Sopro SperrGrund 602 (Formate bis 1,0 m²) Zur Verfestigung von sandenden, mineralischen Untergründen und als Haftvermittler auf glatten Untergründen: Sopro EpoxiGrundierung 1522 Weitere Informationen finden Sie in den jeweiligen technischen Merkblättern.			
Verarbeitung	In ein sauberes Anmischgefäß entsprechende Wassermenge vorlegen und Sopro Fliesenfest extra intensiv und klumpenfrei anmischen, bis eine verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kammbett aufziehen (Werkzeugwinkel 45° – 60°). Nur so viel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (30 min.) mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen unter Druck einlegen, einschieben und justieren. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen.			
Wasserbedarf	Je Gebinde	5 kg	20 kg	25 kg
	Dünnbett	1,9 - 2,1	7,6 - 8,4	9,5 l - 10,5 l
	Fließbett	2,1 - 2,3	8,4 - 9,2	10,5 l - 11,5 l

Begehbar / Verfugbar	Nach ca. 12 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen.						
Belastbar	Nach ca. 3 Tagen; gewerbliche Objekte nach ca. 14 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 7 Tagen, Unterwasserbereich nach ca. 21 Tagen, Wand- und Fußbodenheizung nach ca. 14 Tagen						
BigBag	Folgende Hinweise beziehen si Hilfe von Silo und angeschlosse trockenen Originalgebinde feu Kompatible Mischtechnik entsp Empfehlung: Fassungsvermög Mischtechnik Empfehlung: Dur Starkstromanschluss 16 Amp. U Sie gfls. Rücksprache mit dem U	ener Misc chtigkeits prechend en 1.200 L chlaufmis Jnd Wass Hersteller	htechnik. geschütz den Hers liter oder scher MAI eranschlu oder der	Lagerung t ohne sta tellerang größer, b ® 2MIX-L uss mit GA Sopro Ar	g des Sop arke Sonr aben inst ospw. von YRA-PICC K-Kupplui nwendun	ro BigBa neneinstr allieren. S i der Firm OLO (bei ng). Bitte gstechnik	gs im ahlung. Silo na M-tec. nötigt halten k. Weitere
Geeignete Untergründe	Mind. 3 Monate alter Beton, Leichtbeton, Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Gussasphaltestriche (innen), Trockenestriche, beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche), alte und feste Keramik-, Naturstein-, Terrazzo- oder Betonwerksteinbeläge, Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk), Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, Zementputz, Kalkzementputz, Gipsputz und Hartschaumplatten. Grundsätzlich müssen alle Untergründe tragfest und formstabil sein. Allgemein gelten die Ausführungen der DIN 18157. Sopro Abdichtungen aus DSF 523, DSF 423, DSF RS 623, DSF SL 1525, TDS 823, FDF 525/527, PU-FD 1570/1571, Sopro Boards und AEB® 640.						
Klebeoffene Zeit	Ca. 30 Minuten						
Lagerung	Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)						
Reifezeit	3 - 5 Minuten						
Unterwasser- und Dauernassbereich	geeignet						
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar; in der kalten Jahreszeit empfehlen wir im Außenbereich den Einsatz eines schnell erhärtenden Sopro Dünnbettmörtels						
Verarbeitungszeit	Ca. 4 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden.						
Verbrauchstabelle	Zahnung (mm)	4	6	8	10	12	20
	Verbrauch kg/m²	1,1	1,7	2,2	2,8	3,3	
	Alle angegebenen Verbrauchswerte sind abhängig vom Neigungswinkel der sowie von der Art und Ebenflächigkeit des Untergrundes. Zahnung 20 mm entspricht TKB Zahnung M1 (Halbrundzahnung).			Zahnkelle			
Verfugungsempfehlung	Für die Verfugung von keramischen Fliesen und Platten mit saugenden Scherben (Steingut) empfehlen wir bei Fugenbreiten: von 1 bis 5 mm Sopro Saphir [®] 5 PerlFuge von 1 bis 10 mm Sopro DF 10 [®] DesignFuge Flex Für die Verfugung von Fliesen und Platten mit schwach- bzw. nicht saugenden Scherben (Steinzeug und Feinsteinzeug) empfehlen wir bei Fugenbreiten: von 1 bis 10 mm Sopro DF 10 [®] DesignFuge Flex von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus Für die Verfugung von Beton- und Naturwerksteinbelägen empfehlen wir bei Fugenbreiten:						

	von 1 bis 10 mm Sopro DF 10 [®] DesignFuge Flex von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus Zur Verfugung in Bereichen mit hoher mechanischer Beanspruchung (Werkstätten, gewerbliche Bereiche) empfehlen wir bei Fugenbreiten: Von 1 bis 10 mm Sopro TitecFuge [®] plus TF+ Von 3 bis 30 mm Sopro TitecFuge [®] breit TFb Für die Verfugung mit chemikalienbeständigem Fugenmörtel empfehlen wir bei Fugenbreiten: von 1 bis 10 mm Sopro DFX DesignFugenEpoxi von 1,5 bis 12 mm Sopro FugenEpoxi FEP
Wand- und Fußbodenheizung	geeignet
Werkzeuge	Rührquirl, Zahnkelle mit passender Zahnung bis Zahnungsgröße 12 mm
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
Prüfzeugnisse	DIN EN 12004: C2 TE S1 DIN EN 13501-1: Brandverhaltensklasse A1/A1fl DIN EN 14891: FF 450 in Verbindung mit DSF 423, DSF 523, TDS 823 und GD 749 erfüllt die Anforderungen, auch die der Haftfestigkeiten nach Chlorwasserlagerung PG-AIV-F: Systemkomponente des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) als Systemprüfung in Kombination mit DSF 523, DSF 423, DSF RS 623, TDS 823, DSF SL 1525, FDF 525/527, PU-FD 1570/1571 und weiteren Sopro-Komponenten PG-AIV-B: Systemkomponente des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) als Systemprüfung in Kombination mit AEB 640 und weiteren Sopro-Komponenten PG-AIV-P: Systemkomponente des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) als Systemprüfung in Kombination mit Sopro Boards und weiteren Sopro-Komponenten
Lizenz	EMICODE gemäß GEV: EC1 ^{PLUS} sehr emissionsarm ^{PLUS}
Hinweise zu Ihrer Sicherheit	Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP). GHS05 GHS07 Signalwort: Gefahr H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen. P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen. Enthält: Portlandzement, Cr (VI) < 2 ppm. Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII GISCODE ZP1

CE-Kennzeichnung



Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH

Postfach 22 01 52 D-65102 Wiesbaden

Fon +49 611 1707-252 Fax +49 611 1707-250 Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH

Bierigutstrasse 2 CH-3608 Thun

Fon +41 33 334 00 40 Fax +41 33 334 00 41 Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH

Lagerstraße 7 A-4481 Asten

Fon +43 72 24 67141-0 Fax +43 72 24 67141-0 Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111 Fax +49 611 1707-280

Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170 Fax +49 611 1707-136

Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.